

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
3. August 2023

FIM EWC in Japan: BMW Motorrad World Endurance Team gerüstet für die Suzuka 8 Hours.

- **Lauf drei der FIM Endurance World Championship 2023 wird im japanischen Suzuka ausgetragen.**
- **BMW Motorrad World Endurance Team und die Fahrer Markus Reiterberger, Ilya Mikhalchik und Jérémy Guarnoni treten zum zweiten Mal bei den Suzuka 8 Hours an.**
- **Hohe Temperaturen und Luftfeuchtigkeit machen den Klassiker in Japan zu einer besonderen Herausforderung.**

Suzuka. Am kommenden Wochenende bestreitet das BMW Motorrad World Endurance Team in der FIM Endurance World Championship (FIM EWC) ein Gastspiel in Asien. Die dritte Runde der Saison 2023 wird vom 4. bis 6. August im japanischen Suzuka ausgetragen. Das Acht-Stunden-Rennen ist ein echter Klassiker im Kalender und findet in diesem Jahr zum 44. Mal statt. Das BMW Motorrad World Endurance Team und die Fahrer Markus Reiterberger (GER), Ilya Mikhalchik (UKR) und Jérémy Guarnoni (FRA) sind zum zweiten Mal in Suzuka dabei.

In den ersten beiden Rennen der Saison, den 24 Heures Motos in Le Mans (FRA) und den 24H SPA EWC Motos in Spa-Francorchamps (BEL) holte das BMW Motorrad World Endurance Team mit der neuen #37 BMW M 1000 RR jeweils den dritten Platz auf dem Podium. Die Suzuka 8 Hours sind für die japanischen Hersteller seit jeher das wichtigste Rennen des Jahres. Daher schicken sie zahlreiche stark besetzte Teams an den Start. In der Vorbereitung auf das Wochenende hat das BMW Motorrad World Endurance Team bereits Anfang Juli zwei Testtage in Suzuka absolviert. Weitere Testsessions folgten an diesem Mittwoch. Eine Herausforderung für alle ist in Suzuka das Klima: Hohe Temperaturen in Kombination mit ebenfalls sehr hoher Luftfeuchtigkeit gehören zu den Besonderheiten dieser Rennveranstaltung.

Das Rennwochenende beginnt mit dem freien Training und den ersten Qualifyingssessions am Freitag. Am Samstag folgen unter anderem die zweiten Qualifyings sowie das Top-10-Trial, in dem die ersten zehn Startplätze ermittelt werden. Das Rennen selbst wird am Sonntag um 11.30 Uhr Ortszeit (4.30 Uhr MESZ) gestartet. Neben dem BMW Motorrad

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

World Endurance Team treten bei den Suzuka 8 Hours vier private BMW Teams an: TONE RT SYNCEDGE 4413 BMW, das Shinshu activation project Team NAGANO, das SANMEI Team TARO PLUSONE sowie TEAM FRONTIER.

Stimmen vor den Suzuka 8 Hours.

Marc Bongers, BMW Motorrad Motorsport Direktor: „Wir sind schon sehr gespannt auf die acht Stunden von Suzuka. Es ist eine ganz besondere Strecke mit ihren eigenen Herausforderungen, vom Layout ebenso wie vom Klima her. Wir wissen, wie wichtig die Veranstaltung für die japanischen Hersteller ist, die traditionell sehr stark aufgestellt und mit vielen Werksteams und werksunterstützten Teams in dieses Rennen gehen. Um das Podium zu kämpfen, wird nicht einfach. Unsere Zielsetzung lautet, in die Top-5 zu fahren und so viele Punkte für die Weltmeisterschaftswertung mitzunehmen wie möglich. Das BMW Motorrad World Endurance Team und unsere drei Fahrer Markus, Ilya und Jérémy haben sich bei den Tests intensiv auf diese Aufgabe vorbereitet. Ich drücke ihnen fest die Daumen, ebenso wie den privaten BMW Teams aus Asien, die in Suzuka an den Start gehen.“

Werner Daemen, Teammanager BMW Motorrad World Endurance Team: „Der Testtag war wirklich gut. Um ehrlich zu sein, war ich etwas skeptisch, weil der Vortest nicht so gut war und nicht das, was ich erhofft hatte. Aber ich kann sagen, dass alle einen großartigen Job gemacht haben. Ich möchte dem Team danken, Dunlop, die uns viele Reifen zur Verfügung gestellt haben, und BMW, die einen neuen Ingenieur mitgebracht haben. Die Vorbereitung war gut, die Fahrer haben großartige Arbeit abgeliefert. Wir waren immer unter den besten Acht, was das Ziel für den Test war. Einen so erfolgreichen Testtag hier in Suzuka zu haben, gibt dem gesamten Team einen zusätzlichen Schub. Was die Ziele für das Rennen betrifft, habe ich ehrlich gesagt meine Meinung geändert. Als wir hier ankamen, dachte ich, dass die Top-10 angesichts der starken japanischen Konkurrenz hier bereits gut wären. Jetzt denke ich, dass die Top-5 oder Top-6 möglich sind, wenn wir keine Fehler machen. Wenn wir genug Punkte sammeln, ist beim Saisonfinale in Le Castellet alles möglich.“

Markus Reiterberger: „Es war ein recht heißer, aber sehr produktiver Testtag. Um ehrlich zu sein, sind wir nach dem letzten Test mit weniger Erwartungen in das Event gegangen, da wir noch einige Dinge auf unserer Liste stehen hatten. Doch wir haben gut angefangen, Dunlop Japan hat uns auch sehr geholfen. Wir haben auch viel am Fahrwerk und an der Elektronik probiert und dabei einiges gefunden und verbessert. Am Vormittag waren Ilya und ich relativ gleich schnell in den Top-6, am Nachmittag habe ich dann etwas

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

gestrauchelt, aber er war richtig schnell. Jetzt werden wir daran arbeiten, eine gute Abstimmung für uns alle drei zu finden. Insgesamt sind wir motiviert und wollen das Beste herausholen. Von der Rennpace her sind wir gut dabei. Die Konkurrenz ist speziell hier in Suzuka sehr stark, aber wir möchten so viele Punkte wie möglich mitnehmen. Wenn wir tiefstapeln möchten, sagen wir, das Ziel sind die Top-10, aber wir möchten schon eher in die Top-5. Das können wir schaffen, und diese Punkte brauchen wir auch für das Saisonfinale, bei dem wir Weltmeister werden möchten.“

Ilya Mikhalchik: „Suzuka ist eine sehr spezielle Strecke, und der Testtag war recht gut. Wir haben mit dem Bike und den Reifen eine gute Basis gefunden, die recht gut für uns funktioniert, und wir hatten dann eine gute Pace. Auf Rennreifen ebenso wie auf Qualifying-Reifen. Wir sind ein paar Simulationen gefahren, und es sieht so aus, als wäre das Bike gut auf die Bedingungen und die Strecke in Suzuka vorbereitet. Ich freue mich wirklich schon auf die Qualifyings und das Rennen. Das Ziel ist, das Rennen mit möglichst vielen Punkten zu beenden. Wenn wir auf dem Bike einen konstant guten Job machen, sollten mindestens die Top-10 drin sein, oder sogar ein Platz nah an den Top-5. Interessant wird sein, was das Wetter macht. Es könnte gemischte Bedingungen geben. Ich hoffe einfach nur auf das nötige Glück und ein gutes Rennen.“

Jérémy Guarnoni: „Der Testtag lief recht gut, weil wir ziemlich schnell waren. Vor allem Ilya war richtig schnell. Nun müssen wir dafür sorgen, dass sich der Test auszahlt. Es ist nun klar, welchen Reifen wir nehmen. Das Team hat einen wirklich guten Job gemacht. Mit den Rundenzeiten, die wir beim Test gesehen haben, ist das Ziel, um die Top-5 oder sogar das Podium zu kämpfen. Doch wir müssen versuchen, auch für das Rennen ein gutes Paket zu schnüren, nicht nur für eine schnelle Runde. Daran werden wir in den nächsten Tagen arbeiten.“

Pressekontakt.

Benedikt Torka

Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport

Tel.: +49 (0)151 – 601 32455

E-Mail: benedikt.torka@bmwgroup.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW MOTORRAD MOTORSPORT



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.motorsport.bmw-motorrad.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorradmotorsport

Twitter: <https://twitter.com/BWMMotorradMoSp>